Jade Hochschule: Studierende gestalten Buch

WILHELMSHAVEN/CR – Das Jahr 2009 – ein neuer Beginn: Die Jade Hochschule wird am 1. September aus ihren Vorgängereinrichtungen gegründet. Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums haben zwölf Studierende des Studiengangs Medienwirtschaft und Journalismus auf Wunsch des Präsidiums und unter der Leitung von Prof. Götz Greiner einen Bildband über ihre Jade Hochschule realisiert. Durch ausdrucksstarke und einzigartige Fotografien wird die Jade Hochschule in ihrem vielfältigen Spektrum beleuchtet.

Die Studierenden laden mit diesem Buch zu einem Streifzug ein, der sie an die drei Studienorte Wilhelmshaven, Oldenburg und Elsfleth (ent)führt und einen Einblick in den studentischen Alltag gewährt.

Der Bildband soll einen Eindruck vom Innenleben der Hochschule vermitteln und natürlich Lust auf die Jade Hochschule mit ihrer besonderen, nahezu familiären Atmosphäre machen.

Der Bildband (200 Seiten, 14,95 Euro, ISBN 978-3-941929-08-1) ist in der Brune-Mettcker Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven, erschienen.

Vom Ideensofa in die Gründerbox

BERUFSLEBEN Jade Hochschule informiert ihre Studierende über Existenzgründung

Was gilt es bei der Unternehmensgründung zu beachten? Das erfuhren die Studierenden beim zweiten Gründertag.

VON BETTINA MARTIN

Andreas Leonhardt (Wirtschaftsförderung) und Dr. Thomas Lekscha von der Jade Hochschule informierten über die Möglichkeiten einer Gründung. WZ-FOTO: GABRIEL-JÜRGENS

WILHELMSHAVEN – Rund 60 Studierende hatten sich für den zweiten Gründertag in der Jade Hochschule angemeldet – 20 weniger als bei der Premiere im vergangenen Jahr. Dr. Elmar Schreiber, Präsident der Jade Hochschule, zollte den Studierenden dennoch seine Hochachtung. „Ich habe in Ihrem Alter keinen Gedanken an Gründung verschwendet, ich war damals nicht so weit wie Sie heute", sagte er.

Den Schritt in die Gründung haben Tobias Hagemann und Eike-Christian Janßen von „Mach Meine Werbung" gewagt. Die beiden Studenten wollten eine Werbeagentur gründen. Erstmal keine neue Idee. Aber: Die beiden sind nicht allein. „Wir geben unseren Kommilitonen die Chance, mit ihren jeweiligen Kompetenzen an reellen Aufträgen mitzuarbeiten", so Tobias Hagemann. Die einen können zum Beispiel besonders gut Videos produzieren während andere darin glänzen, ein Werbemittel ansprechend zu gestalten.

Dieses Konzept hat die Verantwortlichen der Gründerbox überzeugt. Die Gründerbox – das ist ein knallroter Container, der Platz für sechs komplett eingerichtete Büroräume und einen Besprechungsraum bietet. Die Jungunternehmer dürfen ein Jahr die Büros nutzen, danach sollte die Firma soweit sein, dass sie auf eigenen Füßen stehen kann. Außerdem gibt es viel Unterstützung seitens der Hochschule, von der Beratung in allen Belangen bis zur Existenzförderung. Viele Studierende lernten die Gründerbox erst beim Gründertag kennen.

Eike-Christian Janßen riet den Studierenden: „Ihr solltet immer hartnäckig bleiben und eure Ideen gegebenenfalls verfeinern. Wenn die Idee gut ist, wird sie auch Erfolg bringen." Die Jungunternehmer mussten gerade zu Anfang an viele Türen klopfen und Aufträge an Land ziehen. Die Mühe zahlt sich heute für die Studenten aus.

Doch was macht den Erfolg eines Unternehmens aus? Alles beginnt mit einer guten Idee.

Dr. Stephanie Birkner holte sich die Studenten zunächst auf ihr „Ideensofa" und machte einen „Kopfstand" mit ihnen – soll heißen, zuerst gemeinsam über ein Problem sprechen und dann eine Lösung finden. „Dann ist im besten Fall eine innovative Idee geboren", sagte Birkner.

Doch mit einer guten Idee allein ist es nicht getan. Beim Gründertag gab es außerdem Informationen, wie ein Businessplan aussehen sollte, wie Kunden am besten angesprochen werden oder was bei der Steuer beachtet werden muss.

Laut Dr. Thomas Lekscha, Leiter Wissens- und Technologietransfer am Standort Wilhelmshaven, soll das Thema Gründung ab dem Sommersemester 2015 fest in das Studium integriert werden. Noch müssten aber die Pläne entsprechend an die Lehrpläne angepasst werden.